



Workshop

Planetare Grenzen in der Region wahren:
Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige
Landwirtschaft

Regionalforum Nachhaltigkeit Regierungsbezirk Detmold
5. März 2019



1. Kurzinput Bezüge zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

- Ines Kammeier, LAG 21 NRW

2. Input aus der Praxis inklusive Fragen & Antworten

- Dr. Ute Röder, Kreis Lippe

3. Moderierte Diskussion

- Alle Teilnehmenden



- 2016 beschlossen
- Verpflichtung zur Umsetzung und erste Ausrichtung an den SDGs
- Handlungsrahmen für Nachhaltige Entwicklung in NRW
- März 2018: Beschluss der „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie“
- **Bis Mitte 2019 wird die Strategie überarbeitet**

Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele





Beispielhafte Ziele aus der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



Bis 2025 sollen mehr als 30 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen werden

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



Flächendeckend integrierte Klimaschutz- und -Klimaanpassungskonzepte auf kommunaler Ebene

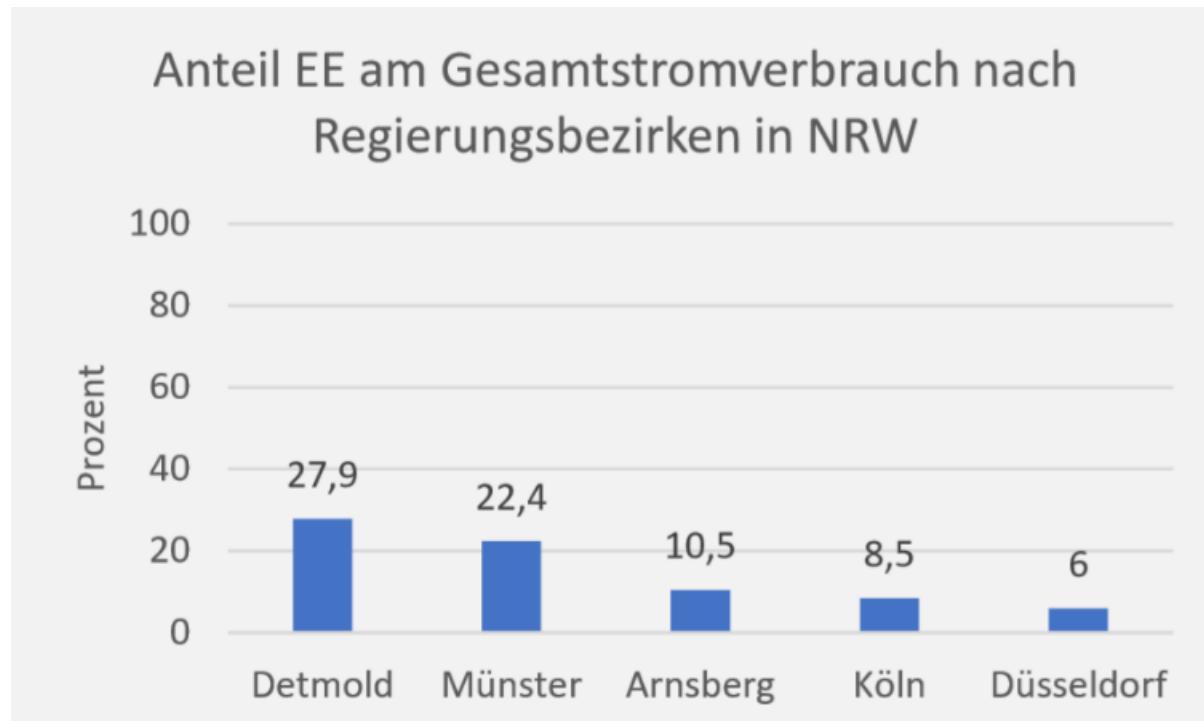
15 LEBEN
AN LAND



Bis 2030 Erhöhung der Artenvielfalt in allen Landschaftsräumen



- Prozentanteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Bruttostromverbrauch



Quelle: Landesverband Erneuerbare Energien NRW e. V.
(Stand 2017)



KlimaPakt Lippe

Dr. Ute Röder

Kreis Lippe



KLIMASCHUTZ BRAUCHT INITIATIVE

Klimaschutz Lippe als Initiator
und Motor kommunaler
Nachhaltigkeitsprozesse



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturenschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaschutz als Initiator und Motor für kommunale Nachhaltigkeitsprozesse im Kreis Lippe

*Dr. Ute Röder
LAG 21 Regionalkonferenz
05.03.2019 Detmold*



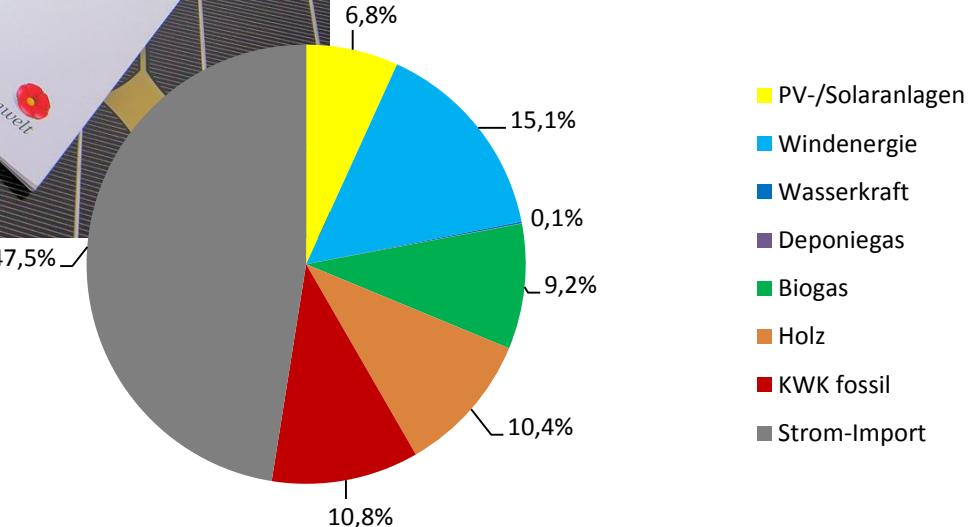
Herausgabe des Energieatlasses 2009



Stromverbrauch 2015:
1.438.088 MWh

Stromerzeugung aus EE + KWK 2015:
755.147 MWh

Prozentualer Anteil am Gesamtstromverbrauch



Energie- und Klimastrategie Kreis Lippe

Zeitliche Entwicklung



Gefördert durch:



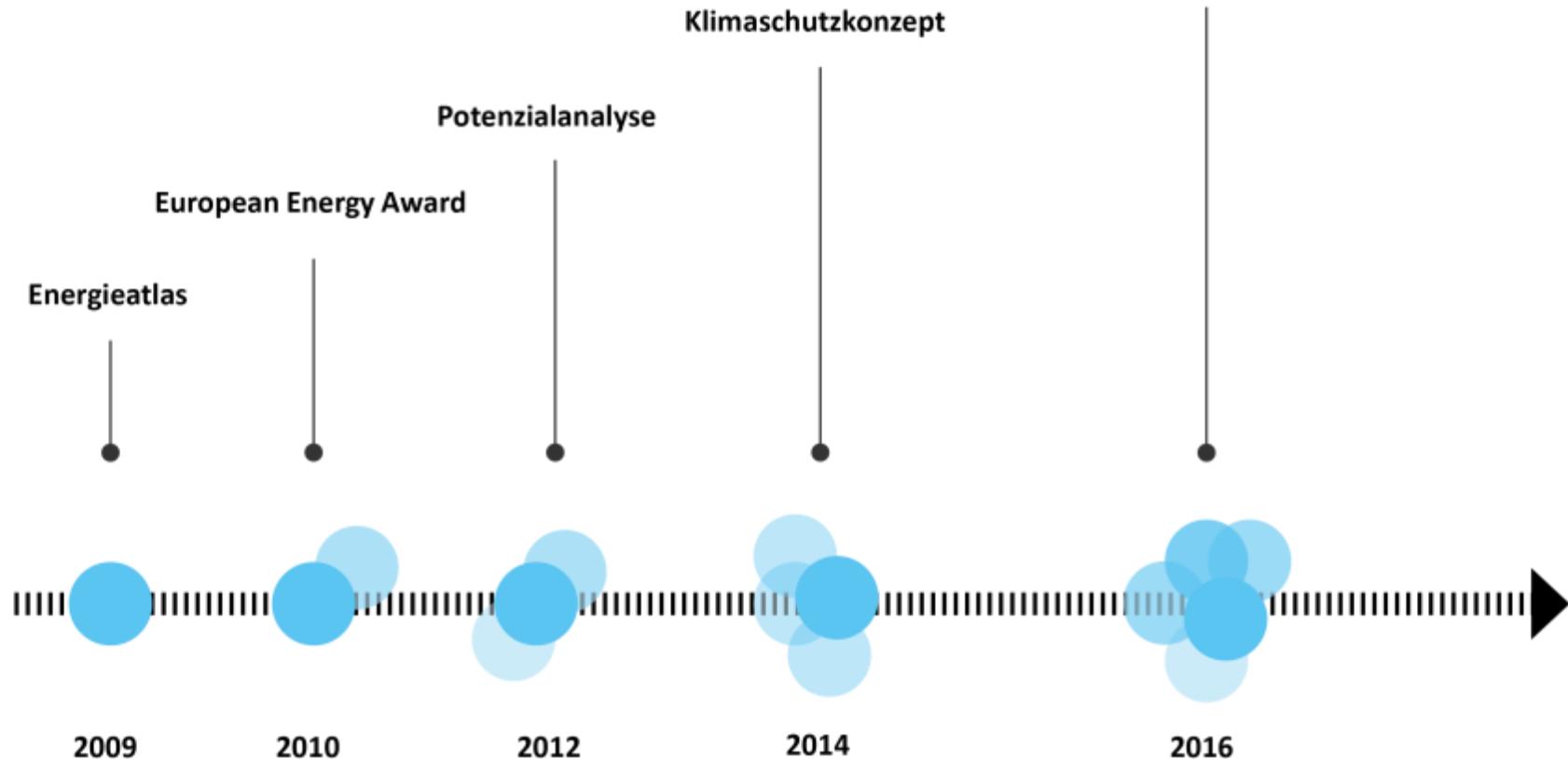
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Masterplan 100 % Klimaschutz

01.07.2016 - 30.06.2020





Energy Award als Initiator interner und interdisziplinärer Nachhaltigkeitsprozesse in einer öffentlichen Verwaltung

EEA niederschwelliger und akzeptierter Einstieg in das Thema Klimaschutz da
Energieeinsparung gleichbedeutend mit Einsparung finanzieller Mittel

European Energy Award



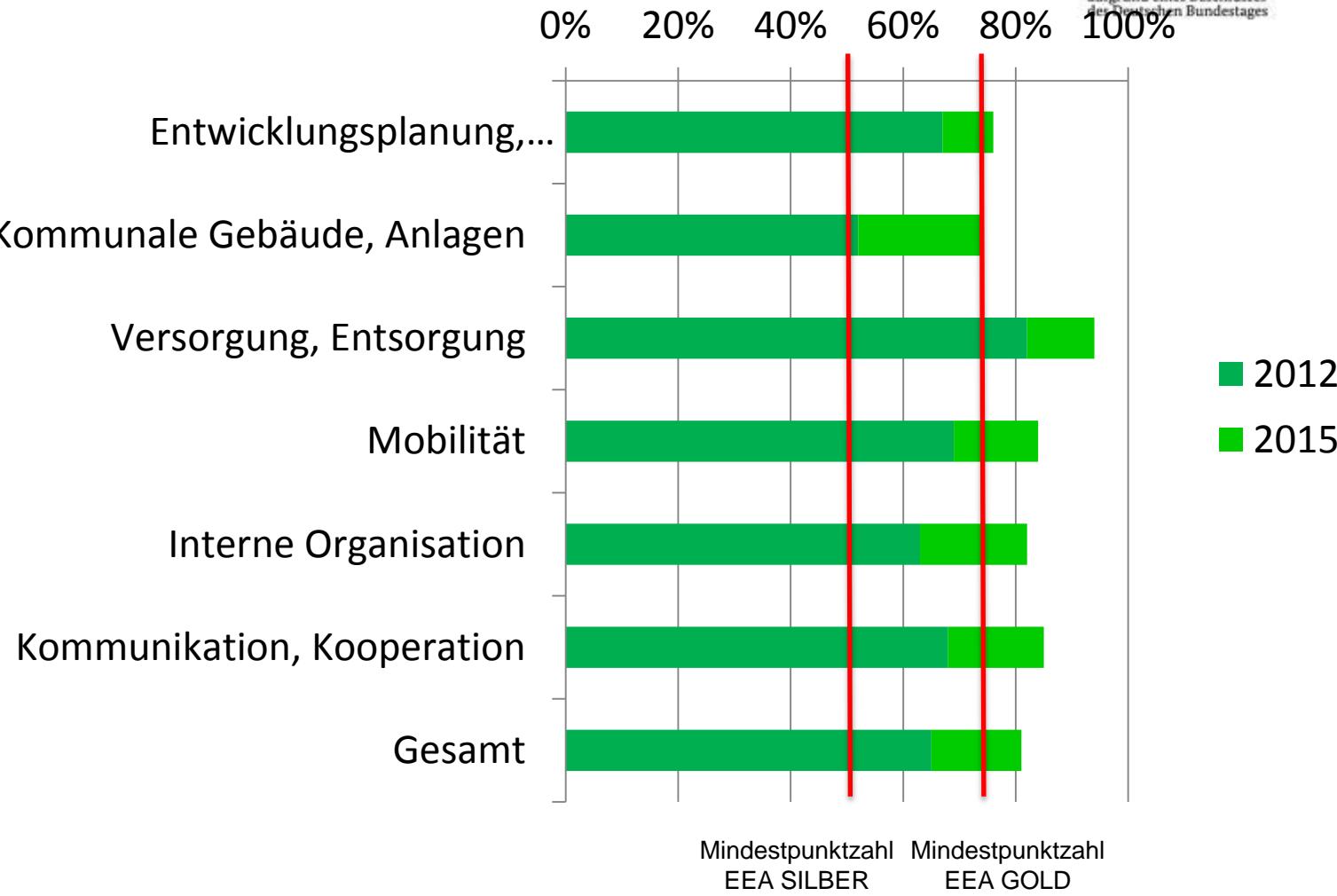
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



European Energy Award



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Kommunale Klimaschutzpolitik nicht
verwalten, sondern systematisch gestalten

IDEENQUELLE
AUSTAUSCH
AUDITIERUNG
GESTALTUNG
ERGEBNIS
ZERTIFIKAT
STADT
SYSTEM
TOOLS
GEMEINDE
LANDKREIS
BENCHMARKING
ISTANALYSE
STRATEGISCHE
NETZWERK
KLIAMSCHUTZ
ENERGIETEAM
AUSZEICHNUNG
BEST PRACTISE

www.EUROPEAN-ENERGY-AWARD.de



Interdisziplinäre
Zusammenarbeit



Nachhaltige Beschaffungsvorgänge im EEA

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Bauvorhaben (nachhaltige Baumaterialien, niedrige Energiestandards, ...)
- Energieversorgung der kreiseigenen Liegenschaften (EE-Wärme, EE-Strom, Energie aus hocheffizienten Anlagen)
- Fuhrpark (u.a. energieeffiziente Kleinfahrzeuge im Fuhrpark, E-Fahrzeuge, emissionsarme Fahrzeuge (auch Busse), ...)
- Maschinen, Geräte (u.a. energieeffiziente bzw. CO2-arme Geräte beim Bauhof (akkubetriebene Laubbläser, Heckenscheren, ...))
- Büroausstattung (u.a. energieeffiziente Beleuchtung (LED))
- IT-Ausstattung (u.a. energieeffiziente Multifunktionsdrucker, ...)
- Büromaterial (u.a. Recyclingpapier)
- Reinigungsmittel
- Speisenversorgung regional

Energie- und Klimastrategie Kreis Lippe



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Atomunfall Fukushima 11.03.2011



Verstärkt Aktivitäten der regenerativen
Energieerzeugung

Wirkt als Initiator und Motor
kommunaler Klimaschutzaktivitäten.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Lokale Klimafolgen als Motor für kommunalen Klimaschutz und Nachhaltigkeitsprozesse

Lokale Klimafolgen



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Presseberichte zu den lippischen Extremwetterereignissen

Unwetter hinterlässt drastische Spuren

Wie es ging: Sturm und Hagelschauer haben vor allem in der Innenstadt gewütet. Die Geschäftshäuser waren Schätzungen durch schwere Baumstämme verdeckt. Ein 200 Jahre alter Ahorn im Schlosspark bricht zusammen.



ZEIT: Nehmen solche zerstörerischen Gewitterstürme auch in Deutschland zu?

Höppe: Ja, in Deutschland haben sich von den zehn teuersten Gewittern der letzten 40 Jahre sieben seit dem Jahr 2013 ereignet. Das ist schon eine auffällige Häufung. In den 1980er Jahren betrug die Summe der normalisierten Gewitterschäden jährlich etwa 200 Millionen Euro. Heute sind es 1,5 Milliarden Euro. Die Unwetter werden also häufiger – und heftiger. Allerdings nicht so stark wie in den USA, wo durch die besondere Topografie viel intensivere Gewitterzellen entstehen können. Es gibt dort kein Gebirge, das die kalten arktischen Luftmassen von den feuchtwarmen Luftmassen des Golfs von Mexiko trennt. Sie treffen direkt aufeinander, deshalb sind die Unwetter in den USA so heftig. In Europa haben wir die Alpen, das mäßigt die Sache etwas.

Besserer Schutz vor Überschwemmungen ist in Planung



Die Selbecker drücken aufs Tempo

Hochwassergefahr: Im Juli hat es das Barntruper Dorf schwer erwischt – doch die Gegenmaßnahmen stocken. Die Stadt erwägt den Bau eines Vorfluters. Darauf wollen die Bürger aber keine zwei Jahre warten.



Klimawandel macht Wasser in OWL knapp
Entwicklung: In diesen Tagen rufen erste Versorger zum sparsamen Umgang mit dem kühlen Nass auf. Die Entwicklung kommt für Fachleute nicht überraschend. Seit acht Jahren gehen die Niederschläge zurück.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kommunale Klimaschutzmaßnahmen als Vorbild

**Herausgabe des ersten
Energieatlas Lippe – 2009**



Passivhausstandard – 2008

**Start der Teilnahme am
European Energy Award – 2010**



Elektromobilität – 2011



Windenergie-Beschluss – 2012

Potenzialanalyse – 2012

Fair Trade – 2013

Klimaschutzkonzept – 2014

**Start der Teilnahme am
Masterplan 100 % Klimaschutz – 2016**





Lippeumwelt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

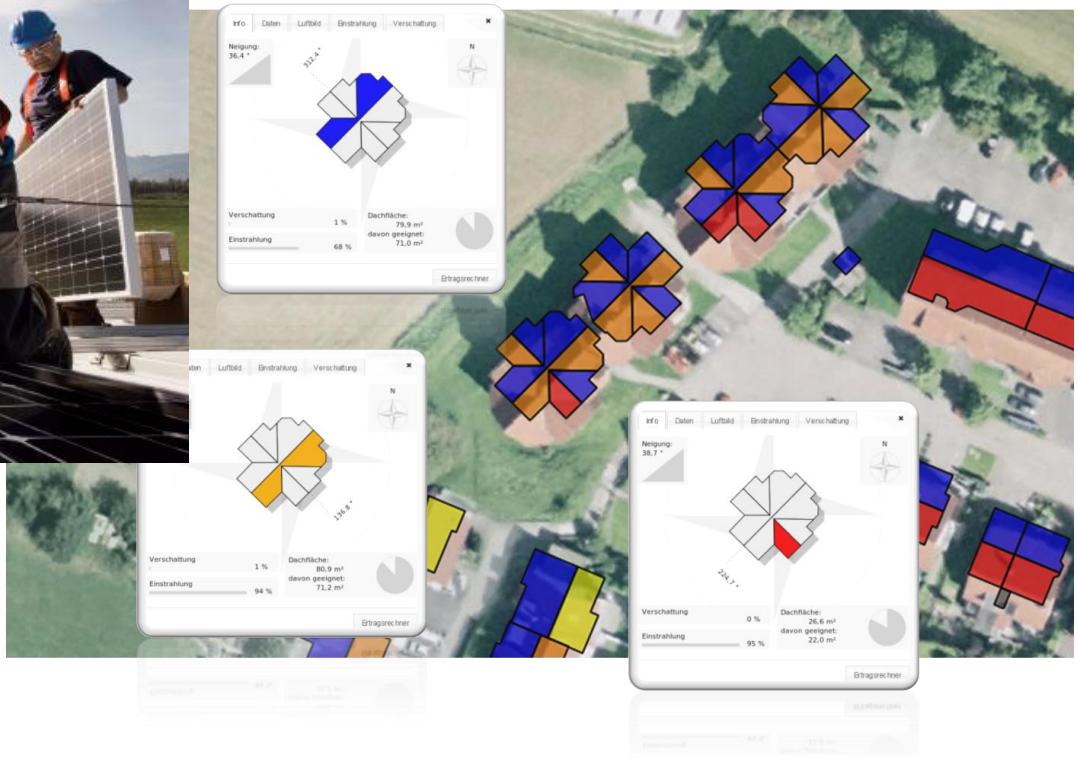


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausbau regenerativer Energien - Solardachkataster



Solardachkataster Lippe
seit Mai 2012



Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

Freiflächen-Photovoltaikanlagen als
temporäre Oberflächenabdichtung



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deponie Dörentrup
Gesamtgröße ca. 4,6 ha
Gesamtleistung ca. 5 MWp



Deponie Hellsiek
Gesamtgröße ca. 6,6 ha
Gesamtleistung ca. 9,8 MWp

Politischer Beschluss



Gefördert durch:



Passivhausstandard für alle kreiseigenen Neubauten

Passivhausstandard - 2008

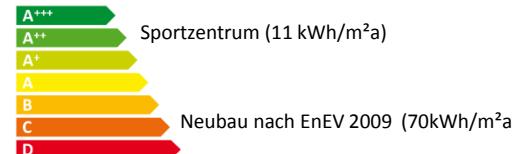
- Errichtung kreiseigener Neubauten im Passivhausstandard
- Einsatz von Passivhauskomponenten bei der Sanierung vorhandener Liegenschaften



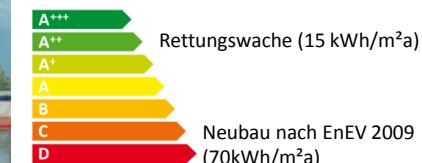
Regenbogenschule in Dörentrup



Sportzentrum Dietrich Bonhoefer-Berufskolleg



Rettungswache Lemgo





**Prozesse und Projekte manifestieren das
Thema, verstärken sich und
eröffnen Zugang zu weiteren geförderten
Prozessen**

**hier: Excellenzinitiative
Masterplan 100% Klimaschutz**

Wir unterstützen die Energiewende

Lippeumwelt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Masterplan 100 % Klimaschutz



Aufnahme in die Exzellenz-Initiative „Masterplan 100 % Klimaschutz“ aufgrund der
bisherigen Verdienste zur Umsetzung weitreichender klimaschutz-Aktivitäten

Masterplan 100 % Klimaschutz

Förderung des Bundesministeriums
für 22 Kommunen deutschlandweit



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ziele für den Kreis Lippe

- **Senkung der Treibhausgasemissionen um 95 % bis 2050**
- **Reduzierung des Endenergieverbrauchs um 50 % bis 2050**

- Erschaffung von Klimaschutzmaßnahmen, -strategien und -projekten,
die
 - zeigen, dass Klimaschutz machbar ist
 - in anderen Regionen Deutschlands adaptierbar sind

- Masterplan-Kommunen sollen Vorreiter im Klimaschutz sein
- Nachahmung von guten Beispielen („Abschreiben erwünscht“)

Masterplan 100 % Klimaschutz

Unsere Ziele



Gefördert durch:

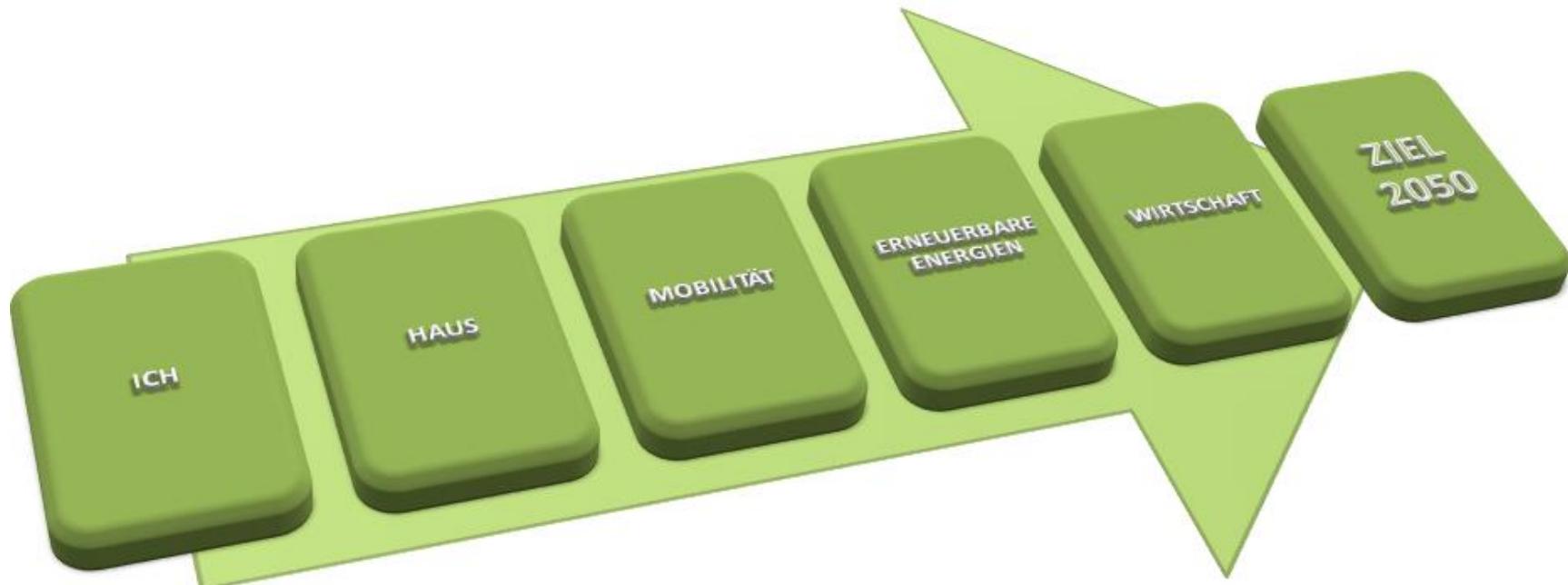


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Der Masterplan: Eine dynamische und flexible
Roadmap für den Kreis Lippe von heute bis 2050!**





Excellenzinitiative Masterplan 100% Klimaschutz als Initiator und Motor eines kreisweiten Netzwerkes von Akteuren im Klimaschutz

Masterplan 100 % Klimaschutz

Akteursbeteiligung



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- **Bürgerbeteiligung**, z.B. im Rahmen Zukunftskonzept Lippe 2025, Energiemesse, Onlinebefragung, Stadtfesten, Stadtradeln 2017
- **Kinder und Jugendliche**, z.B. Schülerklimagipfel, Zukunftsworkshop Energiemesse, Schulfeste
- Regionalbündnis 2050 (Mehrere Arbeitssitzungen mit Vertretern der **16 Städte und Gemeinden und Landesverband Lippe**)
- Themenspezifische Workshops (Quartier, Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit...)

Masterplan 100 % Klimaschutz

Akteursbeteiligung



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Kommunengespräche (in alle 16 Städten und Gemeinden)
- Expertengespräche, z.B. Wirtschaft, Energieversorger, Landwirtschaft, Institutionen,...
- Fachausschüsse (Kreis und Kommunen)
- Themenspezifische „Runde Tische“, z.B. Mobilität, Quartierssanierung
- Öffentlichkeitsarbeit/Wettbewerbe (Pressemitteilungen/Internet/Soziale Medien/KlimaCut)

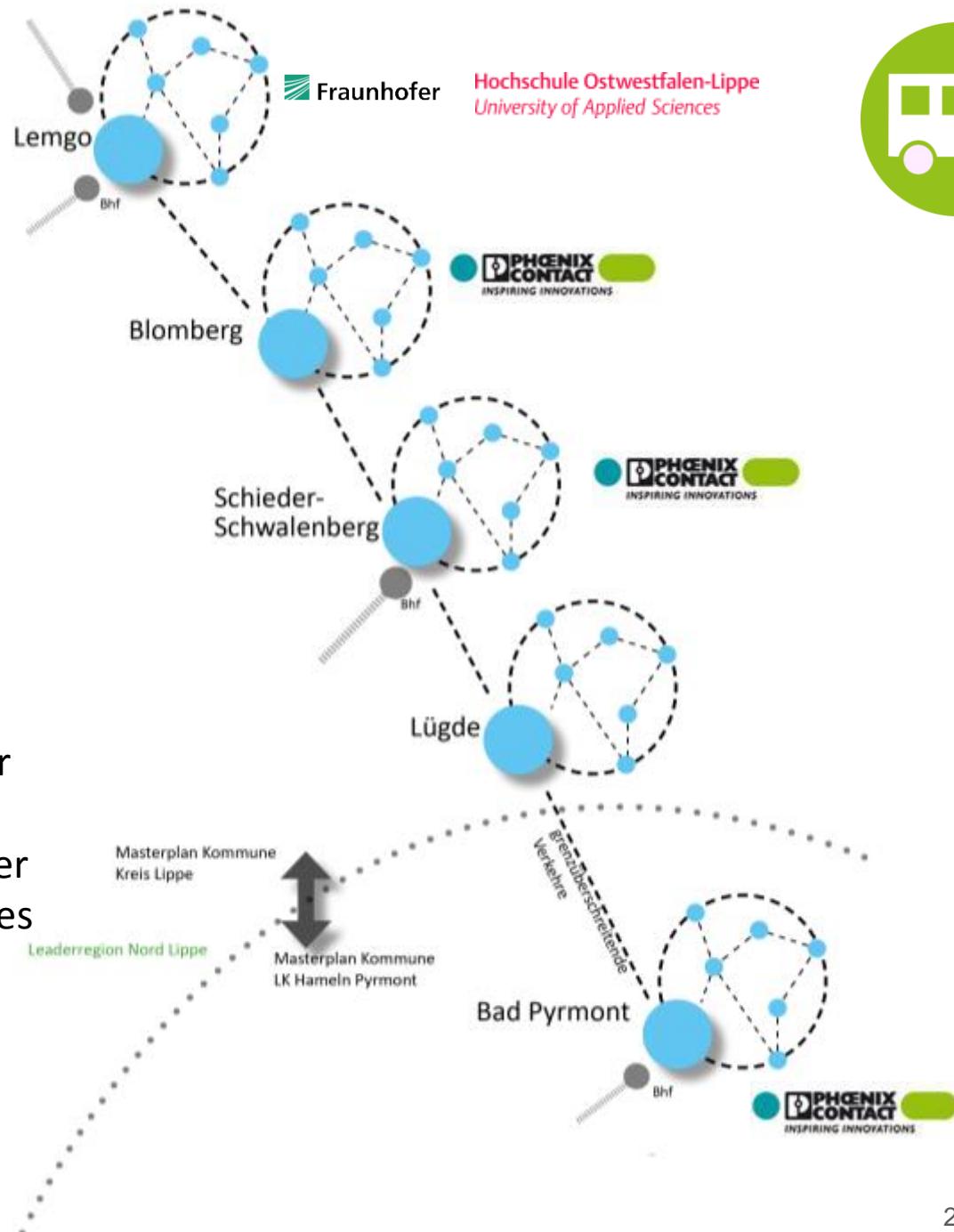
Handlungsfeld „Mobilität“ Schnellbuslinie



Wirtschaft, ÖPNV

Schnellbuslinie

- Lemgo – Bad Pyrmont
- 30 min - Takt
- Enge Verzahnung mit der Wirtschaft durch den Austausch im Rahmen der „Experten-Gespräche“ des Masterplan-Prozesses
- interkommunal



Handlungsfeld „Mobilität“



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Elektromobilität in Handwerksbetrieben

- Informationsveranstaltung zum Thema „Elektromobilität im Handwerk“
- Themen: Stand der Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung
- **Best Practice:** Roland Schüren, „Ihr Bäcker Schüren“ (Hilden)



Handlungsfeld „Mobilität“



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stadtradeln – 2017 Bürgerinnen und Bürger



Marktplatz, Detmold

Runder Tisch Landwirtschaft



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Austauschplattform mit Verwaltung, Politik und Landwirtschaft
- Thema: "**Regionale Energieversorgung nach dem EEG**"
- Thema „**Regionale Vermarktung“ mit Erzeugern, Verarbeitern und Handel**



Handlungsfeld „Haus“



Gefördert durch:



Quartierssanierung Kommunen

- Ziel: Quartiersanierung als Modellprojekt für andere Quartier im Kreis Lippe
- Erstellung von integrierten Quartierskonzepten
- Förderung über das KfW-Programm 432
- Energetische Sanierung und Energieversorgung unter Berücksichtigung
 - demographischer, verkehrlicher, städtebaulicher Aspekte
 - Barrierefreiheit, altersgerechtes Wohnen
 - Attraktivierung des Quartiers



Runder Tisch Landwirtschaft



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bauen mit Holz – Tagung 12.02.2019

Teilnehmer: **Architekten, Kommunen, Planungsbüros**

Veranstaltung „Bauen mit Holz“



Einladung

12. Februar 2019
9.00 bis 17.00 Uhr





Coffee-to-go-Mehrwegsystem

- Entstehung der Idee im Rahmen des Lab of the Region (HS OWL zusammen mit der Peter-Gläsel-Stiftung)
- Akteure:
 - **Bäckereien, Tankstellen, Schnellrestaurants**
 - **Bürgerinnen und Bürger**
- Projektinitiatoren
 - BUND-Ortsgruppe Detmold
 - Stadt Detmold
 - KlimaPakt Lippe
- Weitere Unterstützer
 - ABG Lippe
 - Stadtwerke



Handlungsfeld Pers. Umfeld

Kinder und Jugendliche



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Schüler-Workshop



Kurzfilm-Wettbewerb



Klima-Picknick



Jugend-Klimaparlament



Regionale Ernährung



Girls' & Boys' Day

KlimaPakt Lippe



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Akteursnetzwerk und Dachmarke für den Klimaschutz in Lippe

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KlimaPakt Lippe

Das Netzwerk
für gutes Klima
in Lippe

Handeln - Teilen - Nutzen



KlimaPakt Lippe



Gefördert durch:

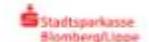
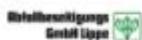


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Akteursnetzwerk und Dachmarke für den Klimaschutz in Lippe

Ein starkes Netzwerk





Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zugang zu Fördermitteln als Motor kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse



Effekt energy award – Bedingung zu Zugang zu Fördermitteln

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Aufruf

Zur Teilnahme an dem Aufruf müssen die Bewerberinnen und Bewerber folgende Voraussetzungen erfüllen: sie/er muss

- über ein integriertes Klimaschutzkonzept oder ein Teilkonzept, das im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes erstellt wurde oder über ein inhaltlich vergleichbares Konzept verfügen

oder

- einem Zusammenschluss von Kommunen angehören, der über ein Teilkonzept oder ein Konzept im o.g. Sinne verfügt

oder

- am European Energy Award (eea) teilnehmen und in diesem Rahmen bereits eine Treibhausgasbilanz und einen Maßnahmenkatalog erstellt haben.



Information zum Projektaufruf

KommunalerKlimaschutz.NRW

Sanierung Kreishaus und Mobilstationen in 4 Gemeinden u.a.

Mitteilung über die erfolgreiche Bewerbung des Kreises Lippe als eine von 13. Kommunen in NRW am 22. Oktober 2018.

Geplante Gesamtausgaben: rd. 16,86 Mio. Euro

Beantragte Förderung: **rd. 13,46 Mio. Euro**

Förderquote: **80 %**





Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verfestigung und Ausweitung kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse



Nachhaltigkeit findet Eingang in strategische Planungen hier Zukunftskonzept Lippe 2025





Beschluss des Kreistages Lippe am 19.03.2018

Antrag der SPD Fraktion DS 029/2018 –
mehrheitlich beschlossen

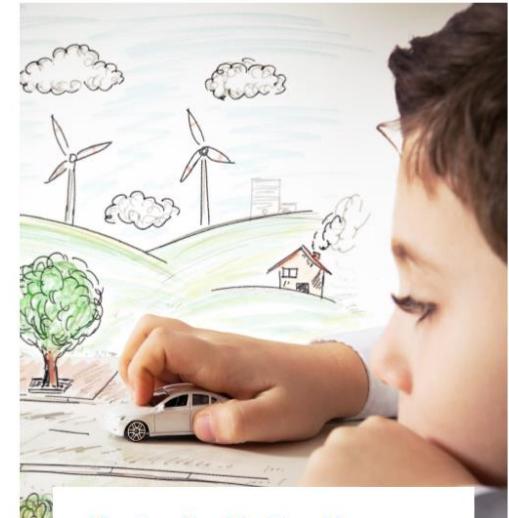
Zukunftsconcept Lippe 2025 - Antrag zum Leitziel 10:
**Nachhaltige Verwaltung im
Kreis Lippe**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Erarbeitung konkreter Kriterien über die Auswirkung von Entscheidungen über die Tages-, Finanz- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hinaus und zwar für die Themenfelder:

Soziales, Umwelt & Natur, Arbeit und Beschaffung.

Dabei ist auch die Eignung aktuell entwickelter bereits vorhandener Indikatoren im Rahmen des Modellprojektes „Monitor nachhaltige Kommune“ auf die Übertragbarkeit im Kreis Lippe zu prüfen.



Monitor Nachhaltige Kommune

Bericht 2016 – Teil 1 (Entwurf)

Ergebnisse der Befragung
und der Indikatorenerhebung

Deutsches Institut für Urbanistik

| BertelsmannStiftung



ZK 2025 und SDGs als Grundlage weiterer Nachhaltigkeitsprozesse hier Biodiversität



1. Lippische Artenschutzkonferenz



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit





Resümee:

Einsparungen von Ressourcen und spürbare Klimafolgen sind Initiator allgemeiner und kommunaler Klimaschutzaktivitäten und Türöffner von Nachhaltigkeitsprozessen

Kommunale Klimaschutzaktivitäten wirken

- als Vorbild für Dritte
- als Unterstützer Dritter (Netzwerk, Einwerbung Fördermittel etc.)
- als Zugang zu Fördermitteln
- als Türöffner zum Thema Nachhaltigkeit



Wie kann die Landesregierung bzw die NRW Nachhaltigkeitsstrategie das Thema in der Region stärken?

Problem:

1. Dauerhafte!! personelle Ressourcen nötig
2. Dauerhafte Wertschätzung bei Politik und Hausspitze
3. Manifestierung der NH in das tägliche operative Handeln

Lösungsansätze der NRW Landesregierung:

- Einsatz für Klimaschutz und Nachhaltigkeit als kommunale Pflichtaufgabe
- Konsequenter Eingang der Grundprinzipien im Handeln der Landesregierung (Beispiele: LEP, Beschaffungen...)
- Finanzielle Förderungen abhängig von NH Kriterien machen
- Etablierung landesweiter Indikatoren und Nachhaltigkeitsberichte



Lippeumwelt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KLIMASCHUTZ BRAUCHT
INITIATIVE

Klimaschutz braucht SIE!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Diskussionsrunde

**Planetare Grenzen in der Region wahren:
Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige
Landwirtschaft**



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**

- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**

- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**

- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**

- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**

- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**

- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**

- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**

- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

LAG 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
Germany

Tel. (+49) 231 936960-0
Fax (+49) 231 936960-13
info@lag21.de
www.lag21.de